

Umwelt- und Tierschutz

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 20. Dezember 2017, 13:30

Die Abgeordnete Sigurdsdottir bittet um Aussprache zu ihrem Entwurf, den Umwelt- und Tierschutz in die Verfassung aufzunehmen.

Frau Sigurdsdottir, als Antragstellerin haben Sie das Wort.

Schutz für natürliche Lebensgrundlagen und Tiere

Artikel XX der turanischen Verfassung: "Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung."

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 24. Dezember 2017, 11:14

Vielen Dank Herra Präsident.

Die Föderation hat in vielen Bereichen Regelungen und Gesetze geschaffen - jedoch hat unsere Verfassung auch Lücken.

Eine davon möchte ich geschlossen wissen - und das betrifft den Natur/Umweltschutz sowie den Tierschutz.

Natur und Umweltschutz und Tierschutz ist auch Menschenschutz, denn was wir dringend benötigen ist sauberes Wasser, saubere Böden, saubere Luft und gesunde Lebensmittel.

Dazu benötigen wir Refugien zu Wasser, Land und Luft um Tieren, besonders Insekten, Bienen, Fischen und Vögeln die Chance zu geben sich prächtig zu vermehren.

Ein weiser Mann sprach einst: Stirbt die Biene, stirbt der Mensch - soweit sollten wir es nicht kommen lassen.

Erheben wir den Natur & Umweltschutz sowie den Tierschutz in Verfassungsrang, dann zeigen wir uns und der Welt, dass wir es ernst meinen unsere Föderation und ihre Bürger auch für die Zukunft zu sichern.

Zudem gibt es dem Umweltministerium die Handhabe,

Naturschutzgebiete, Biosphärenreservate, Meeresschutz & Küstenschutzgebiete auszuweisen, das Tierwohl durch passende Gesetze zu sichern und Richtwerte für Trinkwasser und gesunde Lebensmittel vorzugeben.

Ich Bitte alle Mitglieder der NV meine Vorlage zu unterstützen, zum Wohle der Gegenwart und der Zukunft für unsere Kinder.

Vielen Dank.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 28. Dezember 2017, 10:07

Ich danke Ihnen für die Ausführungen, Kollegin Sigurdsdottir. Ich persönlich kann einer Änderung der Verfassung guten Gewissens zustimmen, bitte die Antragstellerin jedoch um Vorlage eines abstimmungsfähigen Gesetzesentwurfs.

Gibt es weitere Wortmeldungen?

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 28. Dezember 2017, 10:13

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 28. Dezember 2017, 14:44

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 28. Dezember 2017, 14:59

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 28. Dezember 2017, 15:02

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 28. Dezember 2017, 15:09

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 18. Januar 2018, 16:48

[SimOff](#)

Fünftes Gesetz zur Änderung der Föderationsverfassung

- 5. Verfassungsänderungsgesetz (5. VerfÄndG) -

§ 1 - Gesetzeszweck

Dieses Gesetz ändert den Wortlaut der Verfassung der Turanischen Föderation i.d.F. vom 22. April 2017.

§ 2 - Änderung

Nach Artikel 10 wird ein neuer Artikel 10a eingefügt. Er hat folgenden Wortlaut:

"Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung."

§ 3 - Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Beitrag von „Friedbert Karlsson“ vom 19. Januar 2018, 15:04



hebt die Hand zur Wortmeldung

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 19. Januar 2018, 15:07

Kollege Karlsson, nur zu...

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 19. Januar 2018, 15:12

Dem Wunsche möchte ich Folge leisten:

Fünftes Gesetz zur Änderung der Föderationsverfassung

- 5. Verfassungsänderungsgesetz (5. VerfÄndG) -

§ 1 - Gesetzeszweck

Dieses Gesetz ändert den Wortlaut der Verfassung der Turanischen Föderation i.d.F. vom 22. April 2017.

§ 2 - Änderung

Nach Artikel 10 wird ein neuer Artikel 10a eingefügt. Er hat folgenden Wortlaut:

"Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung."

§ 3 - Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Beitrag von „Friedbert Karlsson“ vom 19. Januar 2018, 15:13

Genossin Amtsnachfolgerin, ich hätte da noch eine pikante Frage...

Was gedenken Sie als Folge dieses - zweifelsohne notwendigen - Papiertigers zu tun?

Sie kennen ja vermutlich die Ideen die ich vor dem Giftgasangriff der Regierung auf das Volk begonnen hatte zu entwickeln.

Führen Sie das fort?

Haben Sie bereits eigene Ideen entwickelt, mit denen Sie Konsequenzen aus der Verfassungsänderung ziehen werden?

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 19. Januar 2018, 15:23



image not found or type unknown

Ignoriert die Anrede Genossin geflissentlich

Herra Karlsson, ich habe ihre Ideen bedauerlicherweise nicht präsent

und von

[Zitat von Friedbert Karlsson](#)

....dem Giftgasangriff der Regierung auf das Volk

welchen Sie hier erwähnen weis ich auch nichts. Ich kann mir kaum vorstellen, dass die Regierung bzw. der Präsident so etwas anordnen oder gutheißen würde, und weise dies mit Abscheu und Empörung zurück.

Natürlich habe ich Ideen und Vorschläge, die nach Einbettung des Natur/Umwelt und Tierschutzes in den Verfassungsrang angegangen werden sollen - sofern ich dazu die politischen Möglichkeiten haben werde.

Beitrag von „Friedbert Karlsson“ vom 19. Januar 2018, 15:27



image not found or type unknown

Knalltüte, besagtem Giftgasangriff verdankst Du Deinen Job. Natürlich leugnest Du das jetzt, aber Du warst da ja auch noch nicht im Amt als das passiert ist

Werte Genossin, die Unterlagen habe ich zumindest rudimentär in meinem Büro hinterlassen, sofern mich jetzt nicht alles täuscht. Aber das nur am Rande, die Frage wäre, welche Ideen und Vorschläge sind dies ganz konkret?

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 26. Januar 2018, 21:57

Das kann ich Ihnen sagen, wenn ich das Amt weiter bekleiden sollte. Dann dürfen Sie mich gern hier nochmal dazu befragen.

Beitrag von „Friedbert Karlsson“ vom 26. Januar 2018, 22:28

Also nichts. Danke, das wollte ich nur wissen....

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 26. Januar 2018, 22:49

Wenn Sie Fragen stellen, deren Antworten sie für sich schon beschlossen haben, dann sagen sie das doch vorher.

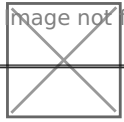


image not found or type unknown

Was für ein Scheuklappen Blödmann

Beitrag von „Friedbert Karlsson“ vom 26. Januar 2018, 23:02

Wenn Sie Antworten ausweichen oder betont inhaltsleer gestalten, müssen Sie sich nicht wundern, wenn Sie inkompetent erscheinen



image not found or type unknown

was für eine aufgeblasene Dosenschildkröte

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 26. Januar 2018, 23:37

Ich weiche nicht aus. Es gab eine Wahl, die sie Pest und Cholera nannten.

Beitrag von „Finn Henriksson“ vom 26. Januar 2018, 23:55

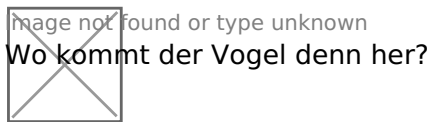


image not found or type unknown

Was ist denn das für ein Kindergarten...

Ich persönlich halte reine Symbolpolitik nicht für sinnvoll. Deswegen tendiere ich dazu, meine Zustimmung an dieser Stelle davon abhängig zu machen, welche konkreten Maßnahmen daraus folgen sollen. Sie werden Verständnis dafür haben, dass mich allein die Tatsache, dass Ihre Vorstellungen geheim bleiben sollen bis Sie Ihr angestrebtes Amt haben, noch nicht vollständig von diesem Entwurf überzeugt. Im Gegenteil lässt mich das eher erahnen, dass Sie befürchten, das Amt nicht zu erreichen, wenn Sie die Pläne jetzt schon bekanntgeben.

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 27. Januar 2018, 00:50



Herra Henriksson, es gilt was ich auch Herra Karlsson sagte.

Beitrag von „Friedbert Karlsson“ vom 27. Januar 2018, 06:57

[Zitat von Sigrid Sigurdsdottir](#)

Ich weiche nicht aus. Es gab eine Wahl, die sie Pest und Cholera nannten.

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 1. Februar 2018, 11:29

Gibt es hier noch Redebedarf?

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 3. Februar 2018, 21:59

Meinerseits nicht - ausser das ich die Abgeordneten des Hohen Hauses auffordere, Bitten möchte, dieser Verfassungsänderung zuzustimmen. Geben WIR endlich Binse, Blüte und Biene eine Stimme. Denken wir auch an die Zukunft - denn die kommenden Generationen haben ein Recht auf sauberes Wasser, gesunde Lebensmittel und eine Luft die man atmen kann. Setzen wir ein Signal für eine Föderation, in der wir alle auch zukünftig gut und gerne leben. Vielen Dank.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 3. April 2018, 07:20

Keine weiteren Wortmeldungen? Dann werde ich in Kürze abstimmen lassen.

Beitrag von „Friedbert Karlsson“ vom 3. April 2018, 09:16

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 3. April 2018, 09:27

[SimOff](#)

Beitrag von „Friedbert Karlsson“ vom 3. April 2018, 09:44

[SimOff](#)

Beitrag von „Finn Henriksson“ vom 3. April 2018, 12:17

[SimOff](#)

Beitrag von „Friedbert Karlsson“ vom 3. April 2018, 12:28

 [Zitat von Friedbert Karlsson](#)

[Zitat von Sigrid Sigurdsdottir](#)

Ich weiche nicht aus. Es gab eine Wahl, die sie Pest und Cholera nannten.

[SimOff](#)

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 4. April 2018, 21:00

[SimOff](#)

Beitrag von „Friedbert Karlsson“ vom 4. April 2018, 21:12

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 4. April 2018, 21:19

[SimOff](#)

Beitrag von „Friedbert Karlsson“ vom 4. April 2018, 21:20

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 4. April 2018, 21:21

[SimOff](#)

Beitrag von „Friedbert Karlsson“ vom 4. April 2018, 21:23

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 4. April 2018, 21:49

[SimOff](#)

Beitrag von „Friedbert Karlsson“ vom 4. April 2018, 21:54

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 4. April 2018, 22:07

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 5. April 2018, 13:50

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 7. April 2018, 01:46

Beitrag von „Jolanda Droste“ vom 7. April 2018, 10:18

Sehr geehrter Herr Präsident,
werte Damen und Herren Abgeordnete,

gern möchte ich die Diskussion, die der Kollege Karlsson angestoßen hat; wenngleich ich im Gegensatz zu ihm meine grundsätzliche Sympathie für den Entwurf der Ministerin zum Ausdruck bringen möchte. Kann die Regierung, können Sie uns bereits mitteilen, welche notwendigen Änderungen am Gesetzesbestand die Erfüllung der neuen Verfassungsregelung nach sich ziehen werden? Sicher kann man damit argumentieren, dass sich altgesetzliche Regelungen im Sinne der dann neuen Verfassungsordnung zu unterwerfen haben und entsprechend zu interpretieren sind. Allerdings bietet der Gesetzentwurf auch neue politische Gestaltungsspielräume für Regierung, Verwaltung und Parlament. Da bitte ich Frau Ministerin Sigurdsdottir noch um ein paar Ausführungen, um eben, wie der Kollege Henriksson angemerkt hat, den Beschluss nicht nur als mehr oder weniger symbolischen Akt verstehen zu müssen. Herzlichen Dank!

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 10. April 2018, 02:07

Fru Droste, hören sie doch auch Nebelkerzen zu werfen. Ich BIN nicht mehr Umweltministerin. Frügen Sie mich als stellvertretende Föderationspräsidentin, könnte ich dazu was sagen.

Beitrag von „Jolanda Droste“ vom 10. April 2018, 09:33

Frau Sigurdsdottir, mit keiner Silbe habe ich Sie Umweltministerin angesprochen, sondern als Ministerin und das sind Sie ausweislich Ihrer Visitenkarte und der [Ernennung durch den Herrn Föderationspräsidenten vom 19. Februar 2018](#), „Föderationsministerin ohne Geschäftsbereich“. Und nachdem wir hoffentlich geklärt haben, dass Sie nicht amtsanmaßend Ministerin der Föderationsregierung sind, wäre es schön, wenn Sie die bislang nur angekündigte Auskunftsfähigkeit der Föderationsregierung Wirklichkeit werden und das hohe Haus von Ihren Kenntnissen partizipieren lassen, hilfsweise gebe ich mich auch mit einer Auskunft eines beliebigen anderen Mitglieds der Föderationsregierung zufrieden.

Beitrag von „Finn Henriksson“ vom 10. April 2018, 09:59

Ich halte das Verhalten der Frau Ministerin Sigurdsdottir, als Vertreterin der Föderationsregierung, in dieser gesamten Aussprache für eine Unverschämtheit und Respektlosigkeit gegenüber diesem Haus. Eine Aussprache sollte man nur beantragen, wenn man auch an einem inhaltlichen Austausch interessiert ist. Beim aktuellen Stand sehe ich für mich nur, diesen Antrag ungeachtet des Inhalts abzulehnen, denn so geht es einfach nicht. Frau Ministerin, bringen Sie den Antrag noch einmal ein, wenn Sie bereit sind, sachlich und respektvoll in diesem Haus darüber zu reden.

Meinetwegen können wir zur Abstimmung schreiten.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 10. April 2018, 10:00

Der Form und Ordnung halber: Es handelt sich bei dem vorliegenden Entwurf eines verfassungsändernden Gesetzes nicht um einen Antrag der Föderationsregierung. Vielmehr stammt er von Frau Sigurdsdottir in ihrer Eigenschaft als Abgeordnete.

Beitrag von „Jolanda Droste“ vom 10. April 2018, 10:05

Vielen Dank für diesen vollkommen korrekten Hinweis, Herr Präsident – eine kleine Schwäche in meinem Eingangsstatement. Nachdem die Abgeordnete uns nun mitteilte, gern als Mitglied der Föderationsregierung Stellung zu nehmen, freue ich mich natürlich über deren Position.

Beitrag von „Lars Thomasson“ vom 10. April 2018, 10:10

Also dieses Hickhack ist nervig

Bei Antragseinbringung war Frau Abgeordnete noch Umweltministerin und äußerte sich auch als solche, allerdings ohne konkret auf Fragen einzugehen.

Jetzt ist sie nicht mehr Ministerin, womit einige der gestellten Fragen auch obsolet sind. Der aktuelle Amtsträger hat sich bislang aber noch gar nicht geäußert.

Auch wenn ich nur mein einzelnes Stimmchen hier habe, ich kann der Vorlage unter diesen Umständen nicht zustimmen. Es ist völlig unklar was für Konsequenzen das hier haben soll und reine Symbolpolitik ohne verbindliche Folgen lehne ich ab.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 10. April 2018, 10:13

Dann möge die Abgeordnete Sigurdsdottir bitte auf die gestellten Fragen antworten.

Beitrag von „Jolanda Droste“ vom 10. April 2018, 10:14

 [Zitat von Lars Thomasson](#)

Es ist völlig unklar was für Konsequenzen das hier haben soll und reine Symbolpolitik ohne verbindliche Folgen lehne ich ab.

Na, Herr Kollege, lassen Sie mir doch gern noch meinen Versuch, vielleicht wird es noch etwas und wir können auch noch inhaltlich-politisch diskutieren. 😊

Beitrag von „Lars Thomasson“ vom 10. April 2018, 10:20

Na da bin ich mal gespannt was kommt. 😊

Beitrag von „Finn Henriksson“ vom 10. April 2018, 10:27

Ich bewundere Ihre Geduld, Frau Kollegin, aber noch einen Versuch abzuwarten wird uns nicht umbringen. Wenn die Antragstellerin mich jetzt allerdings noch überzeugen will, dann müsste jetzt schon statt nur ein, zwei Sätzen eine ausführlichste und inhaltlich in die Tiefe gehende Antwort kommen, die ich mittlerweile nicht mehr erwarte. Wir werden sehen, ob Frau Sigurdsdottir willens und fähig ist, am Ende doch noch eine solche Antwort zu geben.

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 13. April 2018, 22:14

Geschätzte Abgeordnete, ich kann ihnen gern wiederholen was ich schon im Dezember in diesem Hohen Hause zu dem Thema sagte. Ich wiederhole das gerne:

Die Föderation hat in vielen Bereichen Regelungen und Gesetze geschaffen - jedoch hat unsere Verfassung auch Lücken.

Eine davon möchte ich geschlossen wissen - und das betrifft den Natur/Umweltschutz sowie den Tierschutz.

Natur und Umweltschutz und Tierschutz ist auch Menschenschutz, denn was wir dringend

benötigen ist sauberes Wasser, saubere Böden, saubere Luft und gesunde Lebensmittel. Dazu benötigen wir Refugien zu Wasser, Land und Luft um Tieren, besonders Insekten, Bienen, Fischen und Vögeln die Chance zu geben sich prächtig zu vermehren. Ein weiser Mann sprach einst: Stirbt die Biene, stirbt der Mensch - soweit sollten wir es nicht kommen lassen.

Erheben wir den Natur & Umweltschutz sowie den Tierschutz in Verfassungsrang, dann zeigen wir uns und der Welt, das wir es ernst meinen unsere Föderation und ihre Bürger auch für die Zukunft zu sichern.

Zudem gibt es dem Umweltministerium die Handhabe, Naturschutzgebiete, Biosphärenreservate, Meeresschutz & Küstenschutzgebiete auszuweisen, das Tierwohl durch passende Gesetze zu sichern und Richtwerte für Trinkwasser und gesunde Lebensmittel vorzugeben.

Ich Bitte alle Mitglieder der NV meine Vorlage zu unterstützen, zum Wohle der Gegenwart und der Zukunft für unsere Kinder.

Vielen Dank.

Sofern der Antrag Erfolg zeitigt, wird sicherlich der amtierende Umweltminister passend dazu Gesetze erarbeiten.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 14. April 2018, 12:26

Herr Präsident, werte Mitglieder des hohen Hauses,

ich unterstütze ausdrücklich den Gesetzesantrag von Frau Sigurdsdottir, mit welchem unsere Föderationsverfassung um einen aktuell sehr wichtigen Punkt ergänzt wird. Hierdurch wird die verfassungsrechtliche Grundlage für eine moderne Natur-, Umwelt- und Tierschutzgesetzgebung gelegt. Vorerst nicht mehr, aber auch nicht weniger. Sollte die Verfassungsergänzung Rechtskraft erlangen ist es dann die Aufgabe des Gesetzgebers, die Gesetzeslage anzupassen, zu erneuern und zu modernisieren.

Und der Gesetzgeber sind vor allem und zuerst wir hier in der Nationalversammlung. Gesetzesinitiativen der Föderationsregierung sind dabei nur eine Variante. Auch wir Mitglieder der Nationalversammlung und, um auch dessen Verantwortung nicht zu schmälern, der Föderationsrat haben genauso das Recht und die Pflicht bei der Gesetzgebung aktiv mitzuwirken.

Hier und jetzt sollten wir in einem ersten Schritt entscheiden, ob wir Natur-, Umwelt- und Tierschutz Verfassungsrang geben wollen. Wenn ja, und das hoffe ich doch, kommt danach sicher noch einiges an Arbeit auf uns zu, wenn wir diesen Bereich gesetzgeberisch ausgestalten müssen. Und da sind dann alle drei von mir genannten Institutionen mit ihrem Gesetzesinitiativrecht gefordert.

Beitrag von „Heilfried Drachensteiner“ vom 14. April 2018, 12:50

Meine Kolleginnen und Kollegen Abgeordnete, verehrte Frau Sigurdsdottir, Natur- und Umweltschutz sind auch Heimatschutz. Unsere Unterstützung haben Sie daher.

Beitrag von „Jolanda Droste“ vom 15. April 2018, 18:18

Die Kollegin Sigurdsdottir scheint, und das macht sie in ihrem letzten Redebeitrag auch deutlich, noch nicht so ganz zu wissen, wohin die Reise hingeht. Da mir das zu undurchsichtig ist und es mir – gerade als Juristin – zuwider ist, einzig politische Programmsätze in Gesetz zu gießen, werde ich dem Gesetzentwurf meine Zustimmung nicht erteilen können.

Beitrag von „Lars Thomasson“ vom 15. April 2018, 18:57

meine eine Stimme bekommt dieser Aktivismus nach der letzten Antwort auch nicht.

Beitrag von „Finn Henriksson“ vom 15. April 2018, 21:37

Ich kann mich weiterhin des Eindrucks nicht erwehren, dass hier der Karren vor das Pferd gespannt wird.

Wenn wir diesen besonderen Schutz in die Verfassung aufnehmen ohne passende Gesetze zu haben, bedeutet das letztendlich, dass erst die Gerichte entscheiden müssen, was schon allein aus diesem Verfassungsartikel folgt. Das kann kein sinnvoller Ansatz sein. Das Umweltministerium braucht keine Verfassungsänderungen, um "Naturschutzgebiete, Biosphärenreservate, Meeresschutz & Küstenschutzgebiete auszuweisen, das Tierwohl durch passende Gesetze zu sichern und Richtwerte für Trinkwasser und gesunde Lebensmittel vorzugeben". Hier wäre vernünftigerweise der Anfang zu machen, und über die Aufnahme in die Verfassung kann man anschließend reden.

Beitrag von „Jolanda Droste“ vom 16. April 2018, 09:54

Zitat von Finn Henriksson

Ich kann mich weiterhin des Eindrucks nicht erwehren, dass hier der Karren vor das Pferd gespannt wird.

Wenn wir diesen besonderen Schutz in die Verfassung aufnehmen ohne passende Gesetze zu haben, bedeutet das letztendlich, dass erst die Gerichte entscheiden müssen, was schon allein aus diesem Verfassungsartikel folgt. Das kann kein sinnvoller Ansatz sein. Das Umweltministerium braucht keine Verfassungsänderungen, um "Naturschutzgebiete, Biosphärenreservate, Meeresschutz & Küstenschutzgebiete auszuweisen, das Tierwohl durch passende Gesetze zu sichern und Richtwerte für Trinkwasser und gesunde Lebensmittel vorzugeben". Hier wäre vernünftigerweise der Anfang zu machen, und über die Aufnahme in die Verfassung kann man anschließend reden.



Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 16. April 2018, 23:35

Werter Herr Henriksson ich muss Ihnen leider den Vorwurf machen, dass SIE hier Pferd und Karren verwechseln. Mit der Verfassungsergänzung soll nicht der Föderationsregierung ein Dienst erwiesen werden, sondern dem Turanischen Volk. Sicher ist die Aufnahme von Staatszielen in eine Verfassung in gewissem Umfang Symbolpolitik, nur ist das im Falle des Natur-, Umwelt- und Tierschutz ein gutes, richtiges und bedeutsames Symbol. Und es ist die Grundlage für eine moderne und dem Wohl des Volkes zugewandten Gesetzgebung. GRUNDLAGE der Gesetzgebung und nicht Abschluss. Sie können doch nicht ernsthaft meinen, dass die Staatszielbestimmung in der Verfassung so eine Art Bonus für eine erfolgreiche Gesetzgebungsarbeit in einem bestimmten Bereich sein soll, oder?

Sie äußerten auch die Auffassung, die Föderationsregierung in Gestalt des Umweltministeriums bräuchte keine Verfassungsänderung um Naturschutzgebiete auszuweisen und Tierschutz durch passende Gesetze zu sichern usw. Hier verwechseln Sie leider die Zuständigkeiten in unserem von der Drei-Staatsgewalten-Theorie geprägten Staatsverfassung. Nicht die Regierung als Exekutive hat grundsätzlich gesetzliche Regelungen zu erarbeiten und zu erlassen, sondern wir hier im Haus als Legislative. Die Regierung wird von ihrem Gesetzesinitiativrecht nach Artikel 42 immer nur dann Gebrauch machen, wenn sie es für ihre Arbeit und die Arbeit der anderen Exekutivorgane, nämlich die Ausführung und Umsetzung der von Legislative erlassenen gesetzlichen Regelungen, als sinnvoll, nützlich oder notwendig erachtet. Sie können daraus aber auf keinen Fall eine GesetzesinitiativPFLICHT ableiten. Die gibt unsere Verfassung nicht her.

Wenn sich hier im Haus jemand daran stößt, dass die Gesetzesinitiative zur Verfassungsänderung von der Föderationsregierung kommt, soll er sich einfach den Antrag als von mir und meiner Fraktion eingebracht vorstellen. Wir sind mit keiner Person an der Regierung beteiligt, sind jedoch am Gemeinwohl des Turanischen Volkes und dem Wohlergehen von Natur, Umwelt und Fauna in diesem Lande interessiert und streiten dafür.

Und wenn Hier im Haus jemand das Staatsziel des Natur-, Umwelt- und Tierschutzes NICHT in die Förderationsverfassung aufgenommen sehen möchte, so ist diese Meinung legitim und sollte dann aber auch so klar ausgedrückt und nicht hinter allzu durchsichtigen vorgeschobenen Begründungen wie angebliche Aktionismus (wir reden nun bald 4 Monate über dieses Thema), reine Symbolpolitik oder vorgebliche Klientelpolitik zugunsten der Förderationsregierung versteckt werden.

Beitrag von „Finn Henriksson“ vom 17. April 2018, 00:06

Ich verwechsle nicht die Zuständigkeiten, Herr Saxburger, ich zitiere nur die Begründung der Antragstellerin, die möglicherweise ihrerseits Dinge verwechselt. Wir könnten uns jetzt darüber streiten, ob das Initiativrecht der Regierung bedeutet, dass ein Ministerium Gesetze auf den Weg bringen kann, soll, muss oder nicht, aber das ist letztlich gar nicht relevant. Der entscheidende Punkt ist, dass durch die mögliche Verfassungsänderung, über die wir hier reden, sich schlicht nichts daran ändert, wie Naturschutzgebiete ausgewiesen werden und Tierschutzgesetze zustande kommen. Mit anderen Worten: Auch wenn ein Umweltministerium, das in diesen Bereichen aktiv werden will, das nicht unbedingt allein tun kann, gehört diese Verfassungsänderung nicht zu den Dingen, die es dazu braucht. Und damit ist sie auch nicht der Weg, die in der Begründung genannten Ziele zu erreichen.

Und ich bin tatsächlich der Ansicht, dass konkrete Bestimmungen vor oder jedenfalls nicht nach den abstrakten Zielen kommen müssen, weil rein abstrakte Ziele einen zu großen Interpretationsspielraum lassen. Die Verfassung ist schließlich nicht irgendein Wunschzettel, auf den man auf Vorrat schöne Prinzipien schreiben kann, die man irgendwann umsetzen will, sondern gültiges Recht, das sofort Auswirkungen hat. Damit würden die Gerichte dazu gezwungen, faktisch als Ersatzgesetzgeber tätig zu werden, wenn die Nationalversammlung ihrer Aufgabe nicht nachkommt und auch konkret festlegt, wie das Ziel umgesetzt werden soll. Da Sie gerade selbst von den Zuständigkeiten der drei Staatsgewalten geredet haben, nehme ich an, wir sind uns einig, dass das keine wünschenswerte Situation wäre.

Beitrag von „Lars Thomasson“ vom 17. April 2018, 07:09

Denkfehler geschätzter Kollege Saxburger.

Ich fasse den Dialog mal zusammen:

Wir wollen Umwelt-und Stierschutz in die Verfassung bringen

Cool, und was machen wir dann damit?

öööh, keine Ahnung

Und später heißt es dann noch obendrauf *Das muss mein Amtsnachfolger klären*

Mit diesem Aakt wäre also NICHTS gewonnen. Tierwüälerei oder Umweltsünden wären nicht strafbar, es brinhgt also nichts. Wo ist das zujm Verfassungseintrag passende präzisierende Gesetz? Ich sehe nicht einmal den HAUCH einer Entwicklung in dieser Richtung.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 17. April 2018, 08:35



image not found or type unknown

Steht auf um auf die Statements von Henriksson und Larsson noch einmal zu antworten, wird aber von dem neben ihm sitzenden Stockler zurückgehalten und setzt sich wieder

Beitrag von „Aribert Stockler“ vom 17. April 2018, 08:43

Komm Attila, lass es sein. Diese Kleingeister begreifen es ja doch nicht, weder den Sinn von verfassungsmäßigen Staatszielen noch die Verantwortlichkeiten im Gesetzgebungsverfahren. Die glotzen bloß wie das Karnickel auf die Schlange in Richtung Regierung und warten, dass die ihnen ihre Arbeit macht, anstatt selbst aktiv zu werden. Warten wir mal ab, ob und wie sich die anderen großen Fraktionen zum Thema äußern und wie eine Abstimmung zum Antrag dann ausgeht. Wir haben unsere Ansicht dargelegt und begründet, nun sind die anderen mal dran.

Beitrag von „Lars Thomasson“ vom 17. April 2018, 08:57

Oh, werter Herr Großgeist, ich bin gerne bereit mit Ihnen gemeinsam einen Entwurf zu entwickeln das WIKLICH etwas hilft

Und im Übrigen ist es sowas von inakzeptabel uns vorzuwerfen wir würden die Verfassungsmäßigen Vorgänge nicht kennen. Da erwarte ich eine Entschuldigung aus Ihrer Fraktion. Nur weil Sie nicht einsehen wollen dass der ganze Verfassungsänderungsentwurf als solcher Koppelmotze ist, fahren Sie rhetorisches Geschütz auf dass gar nicht mit dem Sachthema zu tun hat und versucht, die Opposition in eine verfassungsblinde Ecke zu stellen. Merken se selber, gell?

Beitrag von „Aribert Stockler“ vom 17. April 2018, 09:14

Eine Entschuldigung? Einen Scheiß werde ich tun. Sie sind und bleiben für mich ein verfassungsrechtlicher Blindflieger.

Wenn Sie einen besseren Vorschlag haben als den hier vorliegenden, dann bringen Sie den doch einfach ein. Nur beachten Sie bitte gleich, dass Sie in ein verfassungsänderndes Gesetz keine anderen einfachgesetzlichen Regelungen mit reinbasteln sollten, wie dies der OGH seinerzeit empfahl. Machen Sie bitte einfach einen Schritt nach dem anderen, erst Verfassungsänderung und dann die dazu passende und notwendige Gesetzgebung. Und machen Sie dies bitte selbst und stieren nicht in Richtung Regierungsbank.

Beitrag von „Lars Thomasson“ vom 17. April 2018, 09:23

Wird immer besser.

Ich dachte mit Ihnen kann man auf Sachebene zusammenarbeiten, statt dessen werden Sie ausfällig. Jetzt erst Recht erwarte ich von Ihnen dass Sie sich entschuldigen und uns nicht Dinge vorwerfen die mit der Sache gar nichts zu tun haben.

Zur Sache werde ich mittelfristig einen Entwurf entwerfen. Wer sich dran beteiligen will, gerne.

Beitrag von „Aribert Stockler“ vom 17. April 2018, 09:34

Na da bin ich ja mal gespannt wie ein Flitzebogen.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 17. April 2018, 09:39

Herr Präsident, ich glaube alle Argumente sind nun hinreichend ausgetauscht. Wir haben einen abstimmungsfähigen verfassungsändernden Gesetzesvorschlag von Frau Sigurdsdottir vorliegen, über welchen auch abgestimmt werden kann, was ich hiermit beantrage.

Beitrag von „Finn Henriksson“ vom 17. April 2018, 09:40

Schaut bittend zum Präsidenten der Nationalversammlung.

Beitrag von „Jolanda Droste“ vom 17. April 2018, 09:48

Da werden wohl Ordnungsmaßnahmen notwendig...

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 17. April 2018, 10:16

Geschätzte Kollegen, bitte mäßigen Sie Ihre Wortwahl! Das Hohe Haus ist nicht der geeignete Ort für gegenseitige Beleidigungen und Gossensprache.
Davon abgesehen: Gibt es noch Redebedarf? Wenn nicht, lasse ich in Kürze abstimmen.

Beitrag von „Jolanda Droste“ vom 17. April 2018, 10:37

Nachdem zu Beleidigungen übergegangen wurde, scheinen die Argumente ja ausgetauscht zu sein.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 18. April 2018, 10:42

[Abstimmung läuft](#). Die Aussprache ist hiermit beendet.

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 18. April 2018, 11:12

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 18. April 2018, 11:30

[SimOff](#)

Beitrag von „Hans von Brunnstatt“ vom 18. April 2018, 22:17



Wundert sich über den Ton in diesem hohen Hause und vermisst bei gewissen Abgeordneten ein staatsmännisches Auftreten .

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 19. April 2018, 22:04

[Zitat von Attila Saxburger](#)

Herr Präsident, ich glaube alle Argumente sind nun hinreichend ausgetauscht. Wir haben einen abstimmungsfähigen verfassungsändernden Gesetzesvorschlag von Frau Sigurdsdottir vorliegen, über welchen auch abgestimmt werden kann, was ich hiermit beantrage.

Ich Bitte auch darum über meinen Antrag abzustimmen. Die die sich womöglich an meiner Person *stossen* sollten, bitte ich zu bedenken - es geht nicht um meine Person sondern darum, das lassen sie es mich flapsig sagen - um Lebewesen, die sich hier nicht äussern können. Mit Freude höre ich auch, das Gesetzesvorschläge etc. auch aus den Ländern, dem Föderationsrat, Abgeordneten oder Bürgern kommen kann. Fein.

Dann sehe ich schon ein reges Miteinander im Verbund mit dem Umweltminister oder Verbänden.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 20. April 2018, 08:55

Frau Abgeordnete, die Aussprache ist beendet. Ich bitte Sie, dies zu respektieren.